

# General Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

14. Jahrgang.

Wöchentliches Gratisbeilage: „Halle'sche Familien-Kalender“ und „Der Bauernfreund“.

**Salzliches Tageblatt.**  
Abonnement 50 Pf. pro Monat frei in's Haus,  
Bogen zu 10 unter Nr. 2988 H. 1.20 pro Quart. mit Postnach-  
nahme. Preis pro Bogen 10 Pf., außerordentliches  
Hagen 20 Pf., Neuzug 75 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.  
**Haupt-Expedition:**  
Große Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Kochstraße).  
Kunden nehmen ferner unmittelbar Briefen entgegen.  
Eröffnet täglich Nachmittags zwischen 8-5 Uhr.

**Sächsische Neueste Nachrichten.**  
Für die Redaktion verantwortlich:  
Walter Tetz (Halle), Theodor Beilken (Halle),  
Karl Bach (Halle), Gombel und Heilmann (Halle),  
Kilger (Halle),  
Halle in Halle a. S.  
Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Kochstraße, Trepp. II  
Erscheinungszeit: 4-5 Uhr Nachmittags.  
Für Rückhalt unverlangt Verantwortlich: keine Verantwortlichkeit.  
Druck und Verlag von W. Kuntze in Halle a. S.  
— Preis pro Bogen 10 Pf. —

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

### Neueste Ereignisse.

Herr Gehrich konnte gestern das große Naturwunder der Niagara-  
fälle schauen.  
Die Pariser Presse befaßt sich mit der Montagerede des Grafen Bülow.  
Auch in Italien wird eine Amerikasahrt eines italienischen Prinzen  
geplant.  
Königliche Coust hat eine offizielle Einladung des Barons zum Besuche  
in Hamburg erhalten.

In Serbien hat ein Verwandter des Präsidenten Peter Karageorge-  
witsch, Namens Klawantsch, einen mißlungenen Versuch gemacht.

### Verbesserung des Rettungswesens bei Eisenbahnunfällen.

Halle, 6. März.  
Die „Verf. Volk. Nachr.“ schreiben: Bei dem Altenborsener Eisenbahn-  
unglück funktionierte das Rettungswesen nicht so, wie es im Interesse der  
Betroffenen zu wünschen war. Der Minister der öffentlichen Arbeiten  
hat nunmehr befohlen, daß eine Verbesserung des Rettungswesens bei  
Eisenbahnunfällen nach verschiedenen Gesichtspunkten alsbald bedacht wird.  
Hierzu gehört zunächst, daß an 75 größeren Stationen Hilfszüge, be-  
stehend aus einem Gerathschiffswagen und einem Waggon, dauernd  
aufgestellt und lediglich zur Verwendung bei Eisenbahnunfällen zur je-  
derzeitigen Verwendung bereit gehalten werden. Die Verteilung der Züge auf  
die Stationen ist ohne Berücksichtigung der Distanzen festzusetzen, so vor-  
zunehmen, daß die Herbeiführung eines Hilfszuges zur Unfallstelle auf  
einem Strecken ziemlich gleichmäßig in möglichst kurzer Zeit zu bewerk-  
stelligen ist. Für die Hilfszüge sollen sodann die bestgeeigneten  
Gerathschiffwagen ausgewählt werden. Bei der Auslösung dieser  
Waggons ist u. a. auf möglichst vollkommene Einrichtungen zur Ver-  
meidung der Unfallstellen in der Dunkelheit Bedacht zu nehmen. Für  
jeden Hilfszug und Hilfsgerathschiffwagen ist ein Beamter zu bestimmen,  
der die gute Befähigung der Fahrgäste und Geräthe, sowie für das  
Vorhandensein aller Geräthe und Materialien verantwortlich ist. Die zur  
Begleitung der Hilfszüge erforderlichen Beamten und Mannschaften sind  
für ein Jahr alle für diesen Zweck zu bestimmen. Mindestens zwei Mal  
im Jahre ist eine unermüdete Alarmierung vorzunehmen. Auf den  
Hilfszüge und Hilfsgerathschiffwagen bestimmten Stationen sind für  
den Fall bereits vorhandener telephonischer Verbindungen so zu  
veranlassen, daß unmittelbar nach Eingang einer Unfallmeldung von  
der Station aus zur Begleitung erforderlichen Inspektionsbeamten,  
Wachposten, Mannschaften und Ärzte beauftragt werden können.  
Die telephonischen Verbindungen sind nicht nur nach den Bureauverän-  
derungen, sondern auch nach den Wohnungen der Beamten herzustellen. Wegen  
weitere Ausbesserung der telephonischen Verbindungen der Wachposten und  
Schwächerthaler mit der nächstgelegenen Station, sowie wegen Anstellung

von Beamten mit telephonischen Verbindungen, die an der Unfallstelle  
herzuleisten sind, wird noch eine besondere Bestimmung des Ministers er-  
gehen. Des Ferneren hat der Minister eingehende Bestimmungen  
über den Unfall, Meldebüchlein und über die Arbeiten an der  
Unfallstelle getroffen. Nach den letzteren haben sich alle  
an der Unfallstation befindlichen Beamten, die nicht unbedingt zur  
Sicherheit der Strecke, zur Bedienung der Lokomotive und zur Aufrecht-  
erhaltung des Nachschienendienstes gebraucht werden, mit der größten Ver-  
willigung unter Verwendung der auf der Lokomotive, im Gepäckwagen  
und sonst vorhandenen Geräthe an den Rettungsarbeiten zu beteiligen,  
insbesondere für die Begleitung verletzter und getödteter Personen zu sorgen,  
das Unfallgeräthe von Feuer zu entfernen und soweit thunlich mit dem  
Freimachen der Strecke zu beginnen. Die Leitung dieser Arbeiten obliegt  
zunächst dem Zugführer oder dem zugehörigen höheren Beamten  
bis zur Ankunft des zuständigen Betriebsbeamten oder dessen Vertreters.  
Nach Eintreffen des Hilfszuges obliegt dem höchsten maßrichtersmäßigen  
Beamten die Leitung der Rettungsarbeiten und Begleitungsarbeiten nach Be-  
weismittel mit dem höchsten betriebsmäßigen Beamten über das hierbei zu  
beachtende Vorgehen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat die  
Eisenbahninspektion angewiesen, diese Vorschriften unverzüglich aus-  
zuführen und die entliegenden Kosten aus den überweisenden Mitteln zu  
bestreiten.

### Politische Aderlähmung. Deutsches Reich.

• Berlin, 5. März. (Postnachrichten.) Der Kaiser hatte heute  
Mittags eine Konferenz mit dem Reichspräsidenten v. Bülow, empfing  
im Abg. Schöler den Generalmajor v. Bülow, empfing  
Nr. 115 zur Rückgabe der Orden seines verstorbenen Vaters, und hörte  
die Vorträge des Staatsministers v. Wedel und Oberst des Civilbureaus  
Dr. v. Lucanus. Der Monarch hat sich für seine Abreise bei dem Reichs-  
präsidenten v. Bülow zum Abschied angelassen.  
— (Der Kronprinz) ist am Mittwoch Nachmittag 1/2 Uhr in Mex-  
eingetroffen. Ein offizieller Empfang fand nicht statt, doch waren der  
Reichspräsident Graf von Appellon-Bilhanen, der kommandierende General,  
General-Oberst Graf von Fabeck, der Gouverneur Generalleutnant  
Spreyer und der Polizeidirektor Schumacher zur Begrüßung erschienen.  
Der Kronprinz fuhr in Begleitung des Reichspräsidenten, von der zehnjeh-  
rigen Menge jubelnd begrüßt, nach dem Zeugnispräsidium, wo er abließ  
und Abends das Diner einnahm.  
— (Prinz Georg von Cumberland) soll im Mai nach Heidelberg  
kommen, um dort juristisch und historisch-wissenschaftliche Vorlesungen zu  
halten. Der Prinz hätte in Heidelberg bei der nationalen Versammlung  
stehenden Saro-Verenigen eintraten. Prinz Georg Wilhelm ist am  
28. October 1880 geboren und überreichlicher Oberleutnant im 42. In-  
fanterieregiment; seine Schwester Marie Yvonne hat sich bekanntlich am  
10. Juli 1900 mit dem Prinzen Maximilian von Baden verheiratet. Die  
beiden Schwestern scheinen bereit zu sprechen, daß der Cumberlander seinen  
unverehelichten Stand nicht mehr gern behält; freilich, so viel  
Aberkennung hat man wieder dem Eintritt des Prinzen Georg Wilhelm  
in das Corps Saro-Verenigen nach der Vermählung der Prinzessin Marie  
Yvonne mit einem Prinzen aus einem durch seine nationale Geltung sich  
ganz besonders auszeichnenden Hause bezogen.  
— (Als Vertreter des Königs von Siam) wird an der Krönung  
des Königs Edward von England am 26. Juni d. J. der Kronprinz  
von Siam teilnehmen. Auf der Reise nach London soll der englische  
König der britischen Reichshauptstadt einen mehrtägigen Besuch ab-  
halten. Die Würdenträger nach Siam erfolgt über die Vereinigten Staaten  
von Nordamerika, bei welcher Gelegenheit der Prinz erscheinen will, ob  
es sich des Königs darüber angedacht ist.

— (Die Regierung) wird, so schreibt man aus Berlin, nach-  
gerade des „granulären Epizels“, das die Zolltariffkommission treibt,  
überdrüssig. Staatsminister Graf v. Bismarck warnte in der gestrigen  
Sitzung vor weiterer Verschärfung; man müsse nicht bei jeder  
einzelnen Position länger überreden pflegen. Die Regierungsvorsteher  
in der Zolltariffkommission bekräftigten sich in letzter Zeit auf wenige und  
kurze Erklärungen. Aber dies Gerede, dem angeblich eine Vereinbarung  
zu Grunde liegt, wird bis jetzt nicht ersichtlich. Die Kommission führt  
unter sich die endlichen Verhandlungen auf, über zweifelhafte aber  
Vernünftigkeiten höher landwirtschaftlicher Zölle, und überläßt den Herren  
von der Regierung, die, so gut es geht, mit der Zulieferung des Ab-  
sichtlichen. Graf v. Bismarck (ton.) empfand wohl ein wenig die  
Wären, als er gestern dem Grafen v. Bismarck bekräftigte in dem Reichs-  
rath der Durchsetzung des Zolltariffs. Doch gibt v. Bismarck  
heim's Parole lautet: „Reinliche Prüfung.“  
— (Die Senatorenkonferenz des Reichstages) war am Mittwoch  
zu einer Besprechung der Geschäftsverteilung zusammengetreten. Es wurde im  
Rathstag genommen, in dieser Woche die zweite Sitzung des Reichs zu  
enden und am nächsten Montag in die dritte Sitzung einzutreten. Weiter-  
hin soll vor dem Eintritt zum Beginn des Reichs Neutralitäts-  
verträge verhandelt werden, da auf diesen Verhandlungen weit gelegt wird.  
Nach Schluß der Verhandlungen sollen die Ferien beginnen, die bis zum  
15. April dauern werden.  
— (Die Subjektionskommission des preussischen Abgeordneten-  
hauses) bezieht die Forderung der Regierung zur Förderung der Krebs-  
forschung. Der Vertreter der Regierung theilte mit, bei dem Charite-  
Krankenhaus in Berlin werde eine Untersuchungsstation eingerichtet, und  
weiterhin seien 150000 Mk. zur Gründung eines Institutes für Krebs-  
forschung in Frankfurt a. M. zugewiesen. Dem Reichstag Comite für  
Krebsforschung ist von deutschen Ärzten 12000 Fälle unheilbarer Krebs-  
erkrankungen, aus dem hervorzuheben, daß Krebs nicht erblid, aber an-  
erbtlich ist.

### Frankreich.

Die Montagerede des Grafen Bülow.  
• Paris, 5. März. Das „Journal des Debats“ schreibt zu der Rede  
des deutschen Reichspräsidenten Grafen v. Bülow, die Erklärung des Reichspräsidenten,  
das Deutschland die Befähigung der Wiffenskräfte als eine Ehrenpflicht  
ansieht, ist an die Adresse Frankreichs gerichtet; man konnte natürlich  
erwarten, daß auch Frankreichs Politik über diese wichtige Frage sich  
geändert habe. Graf Bülow habe ferner bezeugt, daß der englisch-  
japanische Vertrag, da er die Aufrechterhaltung des jetzigen Zustandes  
betriffe, die Interessen Deutschlands in keiner Weise beeinträchtige. Eine  
solche Antwort können auch andere Mächte ertheilen, welche die Aufrechter-  
haltung dieses Zustandes in China zur Grundlage ihrer politischen  
Politik gemacht hätten. Bezüglich der Bemerkung des Grafen Bülow,  
daß Deutschland nicht „sans in allen Fällen“ seinen Willen, müsse man  
hoffen, daß sein fremder Minister in vielen Worten eine Auslegung auf  
seine Person ertheilen werde. — „Le Français“, die Abendausgabe des  
„Matin“, meint, in der Erklärung des Grafen Bülow trete trotz ihrer  
schönen Form etwas die läbliche Laune gegen die englische Politik in China  
zu Tage. — Die liberale Zeit, aus den Darlegungen des Grafen Bülow  
gehört hervor, daß, wenn die Beziehungen zwischen Deutschland und Eng-  
land doch immer fortwähren, ist doch der Freundschaftsvertrag. — Der  
„Avenir“ schreibt, Bülow's Ausführungen lieten allen denen, die den  
englisch-japanischen Vertrag nicht traglich nehmen wollten, ein neues  
Argument, Deutschland habe seine Freiheit behauptet und wolle diese zur  
Aufrechterhaltung des jetzigen Zustandes benutzen, falls dieser durch irgend

### Ausgestoßen.

Roman von R. Warby. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)  
27) Dem normen Bild und Ton war nicht zu übersehen.  
Ohne längeres Zögern schlug der Freiherr auch kräftig in die  
dargebotene Rechte und verlegte lebhaft:  
„Darum fehlt es Dir meinerseits nicht — Du jedoch  
schmeidst dagegen gleichgültig. Das mußte mich doch froppen-  
ren, wenn Du die merkwürdige Situation bedenkst, in welcher  
ich Dich ganz unermwartet vor mir erblicke.“  
Die merkwürdige Situation, welche Dich allerdings be-  
treffend mochte, erklärt sich übrigens einfach. Um nicht in  
St. — wo ich von Friedrichshafen aus einzutreten funden-  
auf Abgang der Post zu warten, sagte ich einen kurzen Ent-  
schluß, ließ meinen Diener Gumbel mit den Sachen zurück und  
machte mich zu Fuß auf den mir wohlbesten Weg durch  
den herrlichen Wald. Als ich aus dem Walde auf die freie  
Ebene trat, erblickte ich vor mir in beträchtlicher Entfernung die  
beiden Jagdwägen mit ihrem Hundehaufen und hörte und  
sah, wie sie unter widerlichen Jodeln mit unheimlicheren  
Schlägen das arme Vieh taktierten. Meine ergrimmten Jaurse  
behalten unbeachtet, nun beschleunigte ich meine Schritte nach  
Waldlichtung, doch die Wägen hatten einen zu großen Vorprung,  
als daß ich sie bald einholen konnte. In der gewonnenen  
Schlichtung kamen sie mir ganz aus den Augen; sie mochten wohl  
schon heraus sein und die Dörigasse erreicht haben, als in ihr  
Schreien und Lachen eine weibliche Stimme hinhinklang, welche  
schrillend ein Zuneilhalten der brutaalen Mißhandlungen befohl.  
Eine freche Antwort ward ihr zu theil, aber die Dame ließ  
sich nicht einschüchtern. Die ohnehin Burden ordneten sich  
dann auch, zwar murrend, dem festen, gebietenden Willen der  
Frauen unter. Als ich endlich auf der Waldlichtung erschien,  
sah ich sie bereits beschämt die elchhaften Wunden fühlen;  
kühnheitsvoll nahm ich ihr die Arbeit ab, wie auch andere

an meiner Stelle den Thun der warmherzigen Thierfreundin  
nicht müßig zugehauert hätten.“  
Reinhold lachte leicht auf.  
„Du der Stolz auf mich gemüth, Onkel?“ fragte er mit  
genüßigem Achselzucken. „Nur nicht gelogt, erheicht mir  
sich am liebsten Acker des Anmaßens nicht werth; auch Dich  
hätte ich kaum für so empfindsam gehalten, aber die Klabe der  
schönen Weiblichkeit hat das Uebige — gut, Onkel Gerhard?“  
„In dessen blauen Augen blühte es unglücklich auf.“  
„Nein, mein lieber Reinhold“, versetzte er ernst abnehmend,  
„in letzter Beziehung befindet Du Dich in vollständigen Irre-  
thum. Hätte ich das hübschste alte Weib bei der Ausübung  
des gleichen Samariterendienstes erblickt, sie wäre mir nicht minder  
bewundernswürdig erschienen, wie die schöne junge Dame,  
deren Handlungswelt nicht geeignet ist, als Gegenstand des  
Spottes und Scherzes zu dienen. Laß uns nun“, sagte er  
in leichertem, gewinnendem Tone hinzu, „darüber Frieden  
schließen und von etwas Nächstliegendem reden. Mich verlangt  
zunächst zu hören, wie es Deiner Mutter geht.“  
16. Kapitel.  
Maria hätte doch vielleicht gut gethan, Herrn Gerhards  
Rath zu befolgen und ein paar Minuten zu ruhen, denn kaum  
betrand sie sich im Park allein, als ihr die Füße den Dienst  
verweigerten.  
„Gott — o mein Gott!“  
Es klang wie ein Schreien aus tiefenstehender Seele, während  
sie wie in halber Schamotte gegen einen der dicken Baum-  
stämme lehnte. Wenn irgendwo ein Spöhrerunge sie beobachtete?  
Dieser Gedanke ließ sie gewaltthun sich aufsetzen. Schon unbeten-  
blickend, fröhlich Maria mit zitternden Fingern das lichte Haar  
aus der feuchten Stirn und wummelte schmerzhaft:  
„Es ist ja kaum möglich! Warum auch sollten sie gerade  
in dieses Dorf kommen? Ich bin thöricht, so gewiß recht  
thöricht, so zu ergründen, wie viele Familien gleichen Namens  
mag es geben!“

Der letzten Vorstellung schien etwas Verhängendes inne-  
zuwohnen. Gilt ihr die auf das Schloß zu. Auf der  
Treppe kam Janny von Burghaufen sichtlich verstimmt Maria  
entgegen.  
„Kommen Sie endlich, Fräulein Teckmar? Tante Agathe  
hat schon wiederholt nach Ihnen verlangt. Sie werden mit ihr  
einen schweren Stand haben, und denken Sie nur“, sagte die  
junge Dame erregt hinzu, „Beter Reinhold ist auch noch nicht  
von seinem Morgenritte zurück. Wenn ein Unglück geschehen  
wäre?“  
Die unermessbare Angst, welche bei der feine hingemerkten  
Frage in Jannys hübschem Gesicht sich ausmalte, erweckte in  
Maria eine Ahnung, unter der ihr eigenes Herz schwerlich er-  
bedete. Doch hatte sie jetzt keine Zeit, aber beides nachzudenken.  
„Der Baron“, gab sie hastig zur Antwort, „und in wenigen  
Minuten hier sein, und bitte, Fräulein von Burghaufen, ent-  
schuldigend Sie mich nach für kurze Zeit bei Frau von Ellingen,  
ich will nur mich meine bestmögliche Kleidung wecheln.“  
„Da, wovon ist sie denn beschmutzt? — und woher wissen  
Sie, daß der Baron?“  
Aber da vor Maria bereits in ihrem Zimmer verschunden,  
und Janny mußte sich in Geduld fassen, obgleich sie fast we-  
gen vor Unruhe und Mißtrauen. Wenn überflüssigen jungen  
Herzen galt es möglichst für ausgemacht, daß Reinhold's und  
Marias auffallend langes Ausbleiben einer und derselben Ursache  
entsprach — beide hatten irgendwo eine geheime Zusammen-  
kunft gehabt — ob, über den Fälligen, Treulosen!  
Doch als jetzt der Ton seiner Stimme an ihr Ohr drang,  
vergaß sie im Augenblicke alle unbestimmten Vorurtheile; auch  
daran, daß es wohl zunächst ihre Pflicht gewesen wäre, Tante  
Agathens Ungeduld zu beschwichtigen, dachte sie nicht. „Er“  
war da. Maria eilte sie über den Korridor, die breite Stie-  
treppe hinauf, auf den Hof, um den Schließeln zu begrüssen.  
„Da, was war denn das? Reinhold kam, Maritaphon führend,  
zu Fuß in Begleitung eines Fremden. Wer konnte es sein? Die  
Herren plauderten so bestwaltet, wie wiederige Fremde!“



bringen. Bitte um Hilfe schloß Redner. Der auch nur wenig Fehlschlag geben kann, wird demnach ein Ziel erreicht. Weiter sprach noch Herr Weiler-Berlin über die Vernehmung der Schuldigen für die Konzentrationslager gesammelt werden.

**Preisversteigerung.** Die Versteigerung an der Preisversteigerung in Halle findet am Samstag mit 10 Uhr im Auktionslokal des Herrn ...

**II. kommunaler Wahl Bezirks-Verein.** In der gestrigen Sitzung wurde zunächst mitgeteilt, daß von der Kreislichen Oberprüfung ein Schreiben eingegangen ist, wonach dieselbe nicht in der Lage zu sein für die Prüfung der gütlichen Anlagen vor dem Wahlprüfungsausschuss, da hierzu der Wahlprüfungsausschuss nicht zuständig ist. Bezüglich der weiteren Befreiung des Wahlprüfungsausschusses dagegen ist das Gerichtsamt veranlagt worden. Sodann hielt Herr Dr. med. Herzfeld einen Vortrag über: 'Schäden und Nutzen der Schulbücher', in dem er darlegte, daß das Baden eines Kindes in der Zeit bis zur Reifezeit und für die Abkühlung ist. Es ist aber nicht notwendig zur Erhaltung der Gesundheit ist, daß es eine offene Frage. Es ist bis jetzt zwar immer gesagt, die Schulbücher hätten sich vorzüglich bewährt. Weiter habe die Erfahrung gemacht, daß viele Eltern ihre Schulbücher ungünstig urteilten, da sich die Kinder dabei erheitert hätten und krank geworden wären. Auch andere Ärzte, die es ebenfalls anerkennen, seien seiner Meinung. Er habe Umfrage gehalten und gefunden, daß sich nicht ein Vater für die Schulbücher erklärt. Es seien viele Mängel festgestellt, so sei z. B. durch die allgemeine Benutzung der Schulbücher nach dem Ende der Schuljahre, die Kinder die Gewohnheit zu bekommen, sich die Schulbücher zu Hause zu lassen. Die Gewohnheit, sich Schulbücher zu Hause zu lassen, ist nach dem Redner nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern ungünstig. Er habe auch festgestellt, daß die Kinder die Schulbücher zu Hause zu lassen, ist nach dem Redner nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern ungünstig. Er habe auch festgestellt, daß die Kinder die Schulbücher zu Hause zu lassen, ist nach dem Redner nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern ungünstig.

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

und stellen aus demselben einen hellbraunen glatten Sommerkleider ein glattes Kleidchen und ein braunes Stoffkleid.

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

### Telegramme und letzte Nachrichten.

**Zur Blüthfahrt des Prinzen Heinrich.**

**Niagarafälle.** 6. März. (Wolff's Bül.) Als gestern der Prinz hier eintraf, überreichte ihm der Bürgermeister mit einer Einladung eine Adresse mit dem Beschlusse des Stadtrates, in welchem die Hoffnung ausgedrückt wird, daß der Besuch des Prinzen ein Band für die deutsch-amerikanischen Freundschaft ist. Im Namen der Deutschen überreichte Dr. Engel eine Adresse, in welcher es heißt, daß Hochachtungswort möge ein Meer aus friedliebenden Nationen um so ein Gegen für die ganze Welt werden.

**Newport.** 6. März. (Wolff's Bül.) Auf Station Niagarafälle wurde Prinz Heinrich, der zum zweiten Male auf der Reise durch Nordamerika ist, von den Bürgern und anderen Gästen empfangen. Nach dem Empfang begab sich die Prinzessin nach dem Hotel, um die Besuche der Gäste zu empfangen. Auf der Fahrt der Prinzessin, die die Grenzlinie der Union und Canada liegt, wurde halt gemacht. Auf canadischer Seite waren im Auftrage des Generalgouverneurs Lord Minto, dessen militärischer Sekretär und im Auftrage des canadischen Parlaments das Mitglied des Parlamentes erschienen. Nach dem Eintreffen hatten sich zur Bewillkommung des Prinzen eingefunden. Dann ging die Fahrt zu dem Wohnsitz über dem Strand. Prinz Heinrich sprach aus dem Wagen und wurde mittels durch den Scherz zu den letzten Ausreden, um es das große Naturwunder zu bewundern. Auf der Rückfahrt wurde in Syracuse kurzer Halt gemacht. Dann zog sich Prinz Heinrich zurück, um sich zum heutigen Empfang in Boston vorzubereiten. Am Donnerstag Abend wird der Prinz wieder in Newport einreisen.

**Frankfurt.** 6. März. (Wolff's Bül.) Prinz Heinrich ist gestern Abend 11 Uhr 50 Min. hier eingetroffen. Die Gemahlin des amerikanischen Botschafters in Berlin, Witwe, bereite ihm ein herzlich Willkommen. Der Zug hielt in Gießen. (Wolff's Bül.) Der Bürgermeister legte dem Prinzen persönlich Karte, abgab ihm überreichte der hiesige Vertreter des Vereins Charles Anderson eine Adresse. In dem Empfang war der Prinz von der Reichsstadt des Botschafters und wurde der Botschaft für die ihm huldigenden Festlichkeiten. Die Studentenfeierlichkeiten veranfaßte einen Festzug. Die Abfahrt erfolgte 11 Uhr 7 Minuten.

**Berlin.** 6. März. (Wolff's Bül.) Während des Besuchs zu Ehren des Prinzen Heinrich wird der Großmeister der Germania-Bühnen-Oper den Prinzen ein goldenes, diamantbesetztes Freimaureremblem überreichen als Geschenk einer typischen Amerikaner, Frau Goodman.

**Washington.** 6. März. (Wolff's Bül.) Staatsminister Hay empfing gestern Nachmittag die Bundesdelegierten Dolmatovs und Bessoffs als Botschafter. Im Laufe der Unterredung sprach er sich in seiner Kraft nicht zu thun, um die Lage der Buren in Südafrika zu verstehen, legte aber dar, daß in bezug auf die Botschaft der Präsident die maßgebende Stelle ist. Später begab sich die Delegation in Begleitung Millers zum Ozeanfrachter nach dem Meeres Ufer und wurden dem Präsidenten Roosevelt in der Bibliothek als Private laute empfangen. Hier verblieben sie etwa 15 Minuten. Präsident Roosevelt hätte sie aufmerksamer an und erklärte ihnen, daß die Vereinigten Staaten könnten weder, noch wollten sie sich in den Kampf einmischen.

**Strasburg.** 6. März. (Wolff's Bül.) Gestern Abend 7 Uhr ist der internationale Vertrag über die Abfassung der Naturdenkmäler für Jader und über die Regelung und Verbesserung dieses Straßens in Straßburg unterzeichnet worden.

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

**Stadtheater.** In der morgigen Aufführung von Marquisen Oper 'Das Hehlchen', welche zum Zweck unserer beliebten Benefizkonzerte Herrn ...

